



MARZER

Gemeindenachrichten

Folge 131 - Dezember 2014





Falls Sie Anliegen,
Wünsche oder
Beschwerden haben -

ICH BIN GERNE FÜR SIE DA!

Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag: 18.00 - 20.00 Uhr

**Bitte um telefonische
Voranmeldung.**

Tel: 02626/63920

Mobil: 0664/83 23 409

E-Mail:

gerald.hueller@marz.bgld.gv.at

Liebe Marzerinnen und Marzer!

In der Adventzeit besuchen viele Marzerinnen und Marzer die Rorate, damit sie wenigstens für kurze Zeit der Hektik des Alltages entgehen und sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen können.

Kurz vor den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel ist aber auch jener Zeitpunkt gekommen, um einerseits Rückschau zu halten und andererseits daran zu denken, was uns das Jahr 2015 bringen wird.

Im Gemeinderat ist das Budget zu beschließen und es sind die Weichen für das Jahr 2015 zu stellen. Dabei stehen wir vor der Herausforderung, dass sich die wirtschaftliche Entwicklung verlangsamt, die Arbeitslosigkeit steigt und der Druck auf den Einzelnen immer größer wird. In diesem Umfeld gilt es, den klaren Kopf zu bewahren und vernünftige Entscheidungen zu treffen.

Als Bürgermeister sehe ich es als meine Aufgabe nicht populistisch zu agieren, sondern im Interesse aller Marzerinnen und Marzer zu arbeiten. Nach den ausgabenintensiven Jahren durch den Kindergartenneubau und die damit verbundenen Aufschließungen wurden im Budget des Jahres 2015 jene Prioritäten gesetzt, die eine Konsolidierung erlauben.

Eine der Herausforderungen der kommenden Jahre wird in der Sanierung der

Wasserleitungen und Abwasserkanäle liegen. Für die Wasserversorgung ist der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland zuständig, dem ich nicht gerade vorausschauendes Handeln zugestehen kann und wo nach der Landtagswahl 2015 eine massive Wasserpreiserhöhung wegen der Versäumnisse in den letzten Jahren droht. Für das Abwassersystem, das im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde liegt, möchte ich mir das nicht nachsagen lassen. Ich weiß, dass es populärere Maßnahmen gibt, als Kanäle zu sanieren, für die wir gemeinsam aufkommen müssen, aber die Erstellung des Kanalkatasters im heurigen Jahr zeigt genau, dass unser Kanalsystem auf Grund des Alters einiger größerer Sanierungsarbeiten mit entsprechenden Kosten bedarf.

Rückblickend auf die vielen Aktivitäten im letzten Jahr möchte ich mich bei allen bedanken, die sich für unsere Dorfgemeinschaft in Vereinen und Institutionen sowie in Kindergarten, Schule, Pfarre und Gemeinde engagieren und viel ihrer Freizeit unentgeltlich zur Verfügung stellen. Das vielfältige, bunte Leben zeichnet unsere Gemeinde aus.

In diesem Sinne darf ich Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2015 wünschen.

Ihr Bürgermeister

NEUE GEMEINDERÄTINNEN ANGELOBT

Bei der Gemeinderatssitzung am 30. Oktober 2014 wurden Renate Schirnböck und Helga Plank als Gemeinderätinnen angelobt.

Nach dem Ausscheiden der Gemeinderäte August Haiden und Ewald Widder verstärken nun zwei engagierte Marzerinnen die Damenriege im Gemeinderat.

Renate Schirnböck, seit Jahren Vorstandsmitglied im Seniorenbund, wird nun die Stimme für die ältere Generation im Gemeinderat sein.

Mit Helga Plank konnte eine engagierte Vertreterin der ÖVP-Frauen gewonnen werden. Bürgermeister DI Gerald Hüller

freut sich, dass die beiden Damen Verantwortung übernehmen und zur Entwicklung von Marz beitragen wollen.

In der Gemeinderatssitzung bedankte sich der Bürgermeister bei den ausscheidenden Gemeinderäten für ihr großartiges Engagement rund um die Dorfgemeinschaft.

Viele touristische Aktivitäten in unserer Gemeinde, wie das ORF-Sommerfest, der ORF-Wandertag, der Fabelpfad und die Tourismusausflüge tragen die Handschrift von August Haiden. Ewald Widder hat sich in den letzten Jahren vor allem um die Anliegen der Seniorinnen und Senioren gekümmert und die Gemeinschaft durch viele Veranstaltungen und Vorhaben belebt



Die neuen Mandatarinnen Renate Schirnböck (links) und Helga Plank (rechts) mit Bürgermeister DI Gerald Hüller und Vizebürgermeisterin Maria Zachs

KLEIN UND GROSS UNTERWEGS ZUM DREIMARKSTEIN

Auch heuer folgten wanderfreudige Marzerinnen und Marzer der Einladung des Bürgermeisters zum Gemeindegewandertag.

Bei richtigem Herbstwetter fand am Nationalfeiertag der traditionelle Gemeindegewandertag statt. Die Route führte über die Schulstraße, Waldstraße, Ramatal, Prent zum Trattenwald Luss bis zum Dreimarkstein.



Auch Jungfamilien nahmen heuer das Angebot der Gemeinde an und wanderten gemeinsam zum Dreimarkstein



Das Team der Freiwilligen Feuerwehr kümmerte sich in bewährter Form um das leibliche Wohl der Wanderer

Beim Dreimarkstein - an der Hottergrenze von Marz, Siegraben und Rohrbach - wurde Rast gemacht. Für die Bewirtung der Wanderer sorgte die Freiwillige Feuerwehr Marz.

Besonders erfreut zeigte sich der Ortschef darüber, dass auch Volksschuldirektor Dipl. Päd. Wolfgang Kampitsch, Johann Müllner als Rot-Kreuz-Helfer und auch Jungfamilien mit Kindern an der Wanderung teilgenommen haben.



Beim Dreimarkstein, dem Ziel der heurigen Wanderung, gab es die wohlverdiente Stärkung

BUDGET MIT VERANTWORTUNG UND AUGENMASS

Das Budget für das Jahr 2015 wurde so erstellt, dass nachhaltig die Entwicklung der Gemeinde gesichert ist.

Anhand der zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben wurde im Gemeindevorstand eine Prioritätenreihung erstellt.

Im Jahr 2015 steht der Straßenbau in der Föhrengasse mit Fertigstellung der Beleuchtung und Asphaltierung auf dem Programm.

Einige Arbeiten sind rund um die Kirche und den Friedhof vorgesehen. Die Gestal-

tung des Zuganges zum Pfarrheim sowie zur Kirche und zum Friedhof wurde noch im Dezember 2014 in Angriff genommen und soll Anfang des Jahres abgeschlossen werden. Für die Gestaltung des Urnenhaines liegt bereits ein umsetzungsreifer Plan vor. Mit der Errichtung soll noch im I. Halbjahr 2015 begonnen werden. Ebenso wird die Sanierung der Leichenhalle in Angriff genommen, die doch umfangreicher als ursprünglich vorgesehen sein wird.

Im Bereich der Rosengasse wurde die Brücke über den Marzerbach bis auf den endgültigen Belag fertig gestellt. Ebenso wurde

bereits die Schüttung für die Anbindung der Rosengasse an die Hauptstraße durchgeführt. Die letzte Phase, die Asphaltierung, wurde ins Budget aufgenommen. Für die Kleinsten wird in diesem Bereich auch ein Kinderspielplatz im Jahr 2015 errichtet werden.

Die Sanierung der Fassade des Rathauses wurde bereits mit dem Bundesdenkmalamt abgestimmt. Zur Beseitigung der Feuchteschäden wurden die ersten Arbeiten bereits vorgenommen, die Fertigstellung der Fassade ist im Budget enthalten.

ABWECHSLUNGSREICHER SCHULALLTAG

Viele spannende Projekte und Themen standen im Herbst am Programm für die Volksschulkinder.

Wohngemeinschaft „Fühl dich wohl“

Warum wohnen Kinder in der WG? Wie schaut es dort aus? Wie leben die Kinder dort?

Viele Fragen bewegten die Kinder der ersten Klasse. Deshalb wurden wir in die WG eingeladen. Bei einer Jause konnten alle Kinder die WG kennenlernen, Fragen stellen und bei Spiel und Spaß Berührungspunkte abbauen.



Thema Obst und Gemüse

Im Sachunterricht sprach die 2A über Obst und Gemüse. Zum Thema Obstverwertung machten sie gemeinsam ein Apfelkompott, das allen Kindern gut schmeckte.



Adventkranzbinden

Am Freitag vor dem 1. Adventssonntag fertigten die Kinder der 2B ihre eigenen Adventkränze an. Unterstützt durch einige Mamis und einer Oma ging alles leicht von der Hand und schon bald waren die Kränze fertig. Die Kinder waren richtig stolz auf ihre Werke. Allen Helferinnen ein herzliches Dankeschön.



Obst und Gemüse aus dem Garten

Die Vielfalt an Obst und Gemüse in ihrem Heimatort entdeckten die Kinder der 3A, als sie Früchte aus dem eigenen Garten mitbrachten. Stein-, Kern- und Beerenobst wurde genau untersucht und natürlich auch verkostet. Dass Gemüse nicht nur gesund ist, sondern besonders gut schmeckt, erkannten die Kinder beim Essen ihrer selbstgemachten Gemüsesuppe.



Projekt „Schnecke“

Bei diesem spannenden Projekt erfuhren die Kinder der 3B viel Interessantes und Wissenswertes. Sie brachten Schnecken mit, setzten sie auf eine Glasscheibe und konnten so die Tiere genau beobachten. Besonders spannend war das abschließende Schneckenrennen.



Projekttag der 4. Klasse

Am 15. Oktober brachen die Kinder der 4. Klasse zu ihrem Projekttag in den Seewinkel auf. Am Programm standen unter anderem ein Spaziergang durch die Storchentadt Rust, eine Schifffahrt von Mörbisch nach Illmitz, die Besichtigung der Basilika in Frauenkirchen und eine Führung durch das Dorfmuseum in Mönchhof. Mit der Besichtigung des Turmmuseums in Breitenbrunn wurde ein interessanter und fröhlicher Tag beendet.



RUNDE GEBURTSTAGE

Im November feierten Dipl. Pädagogin Petra Leitgeb und VL Helga Gruber den 40. Geburtstag.

Bürgermeister DI Gerald Hüller, Vizebürgermeisterin Maria Zachs und Oberamtmann Daniel Schmidl überbrachten den engagierten Pädagoginnen die besten Glückwünsche und dankten für ihr Engagement.



VIELE AKTIVITÄTEN IM KINDERGARTEN

Kreativität wird im Kindergarten besonders gefördert. Im Laufe eines Kindergartenjahres wird viel gebastelt, gemalt und die Fantasie auf viele verschiedenen Arten angeregt.

Maloase

Ein Schwerpunkt im heurigen Kindergartenjahr liegt auf der Kreativität. Im Zuge dessen wurde eine Maloase eingerichtet, in der die Kinder ihre Kreativität ausleben können.

Die Malenden gehen mit sehr viel Ruhe, Geduld und Freude ans Werk. Es gibt hochwertige Pinsel, cremige Farben und einen unendlichen Papiervorrat. Jeder findet sein Plätzchen und genügend Zeit, sich zu vertiefen, zu schauen und zu genießen, ganz nach eigenem Wunsch und Tempo.



Hl. Nikolaus

Am Tag des Hl. Nikolaus stand für die Kleinsten viel am Programm. Es gab eine „Nikolaus-Jause“ mit Kinderpunsch, Keksen und Striezel und gleich danach kam der Nikolaus höchstpersönlich in den Kindergarten. Mit Liedern und Gedichten wurde er empfangen und danach überreichte er jedem Kind ein Sackerl.



Spielend leicht vom Kindergarten zur Schule

Kindergartenpädagoginnen und Lehrerinnen gestalten gemeinsam einen kindgerechten Übergang vom Kindergarten zur Schule, mit dem Schwerpunkt Sprachentwicklung. Durch gemeinsame Aktivitäten werden Ängste und Unsicherheiten abgebaut und die positiven Erwartungen der Kinder in die Schule gestärkt.

Buchausstellung

Zur Eröffnung unserer Buchausstellung am 20. Oktober durften wir Jutta Treiber, Kinder- und Jugendbuchautorin, bei uns im Kindergarten begrüßen. Mit viel Humor und Spannung führte sie uns durch die Welt ihrer Kinderbücher. Die Erwachsenen waren begeisterte Zuhörer und das Kindergarten team sowie die Gemeinde bedankte sich mit einem Blumenstrauß für die schönen Stunden.

Herzlichen Dank an Erika Scheiber, die dem Kindergarten das Bilderbuch „Der König tanzt“ von Jutta Treiber gesponsert hat.



v.l.n.r.: Kinderbuchautorin Jutta Treiber, Erika Scheiber und Kindergartenleiterin Walpurga Haiden

Laternenfest im Kindergarten

Das Fest des Hl. Martin war auch heuer ein gelungener Höhepunkt im Kindergartenjahr. Schon im Vorfeld wurde anhand von Bilderbüchern und im Rollenspiel den Kindern die Martinslegende näher gebracht und Laternen gebastelt.

Am 10. November begrüßten die Kinder mit einem Laternentanz die vielen Gäste, bevor sie in die Kirche zogen und mit Liedern, Gedichten und der Geschichte des Hl. Martins ihre Eltern, Großeltern und Geschwister begeisterten. Der Abschluss des Festes fand bei einem gemütlichen Beisammensein im Hortgarten statt. Danke an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Ein herzliches Dankeschön

Die Maloase mit ihren hochwertigen Farben und Pinseln wurde uns von einem guten Freund, dem das Wohlergehen der Kinder besonders am Herzen liegt, gesponsert. Herzlichen Dank dafür und auch der Firma Pauschenwein für die Malwand.

Danke auch an die BKS Bank, die immer ein offenes Ohr für uns hat, und an Roman Ribits, der unser altes Puppenhaus wieder zum Erstrahlen gebracht hat.

Besonders in Erinnerung wird uns der Teamausflug nach Wien mit Herbert Schwentenwein bleiben. Herzlichen Dank dafür, denn heutzutage ist es nicht selbstverständlich, dass jemand seine Dienste kostenlos zur Verfügung stellt.

FUSSWALLFAHRT NACH MARIAZELL - DER WEG IST DAS ZIEL

Am 25. September machten sich 34 Fußwallfahrer und vier Radfahrer auf den Weg zur Gnadenmutter nach Mariazell.

Gestärkt durch den Reisesegen brach die Wallfahrergruppe um 4 Uhr morgens zu ihrer Reise nach Mariazell auf. Das Wetter zeigte sich nicht von seiner schönsten Seite. Dennoch waren es vier herrliche Tage, geprägt von Freundschaft, Gemeinschaft und von Fröhlichkeit.

Der gemeinsame Weg war nicht immer leicht, die Füße brannten, die Gelenke taten weh und man war erstaunt, wie viele Muskeln eigentlich schmerzen konnten. Alle Wanderer kamen ans ersehnte Ziel und wurden vor der Basilika von Superior Pater Karl Schauer begrüßt. Am Sonntag feierten die Wallfahrer mit vielen Nachge- reisten die Hl. Messe am Hochaltar.



Die Wallfahrergruppe nach der Morgenandacht auf der „Flatz“

Mit einer kurzen Dank-Andacht in unserer Pfarrkirche ging die Wallfahrt am Sonntag Nachmittag mit dem Lied „Großer Gott wir loben Dich“ zu Ende.

Im Namen der Pilger ein herzliches Dankeschön und ein „Vergelt's Gott“ dem Organisationsteam, Johann Biribauer, Gertraud Zachs, Friedrich Giefing und Johann Braunrath.

MUSIKALISCHE HÖHEPUNKTE BEIM ADVENTKONZERT

Das Adventkonzert des Gesangsvereines am 2. Adventsonntag hat bereits Tradition.

Der Schülerchor unter der Leitung von VL Helga Gruber, die Flötistin Theresa Landl mit Mag. Thomas Landl am Klavier und der Musikverein unter der Leitung von Kapellmeister Robert Steiner begeisterten die vielen Gäste aus nah und fern mit ihren vorweihnachtlichen Liedern.

Ein besonderer Höhepunkt waren die gemeinsam interpretierten Werke von Gesangsverein unter der Leitung von Chorleiterin Melanie Fleck und des Musikvereines unter Kapellmeister Robert Steiner. Die Probenarbeit hat sich gelohnt, denn die

Aufführung war sowohl für die Beteiligten als auch für die Besucher ein großartiges Erlebnis.

Am 5. Dezember 2014 feierte Ing. Franz Buchinger seinen 70. Geburtstag. Seit 40 Jahren steht Ing. Buchinger dem Gesangsverein als Obmann vor und ist mit viel Freude und großem Engagement auch als Sänger im Chor aktiv.

Beim Adventkonzert überraschten die Chormitglieder ihren Obmann mit einem Geburtstagsstück, dem „Irischen Segensgruß“.

Bei der Geburtstagsfeier, die ganz im Zeichen von Musik und Gesang stand, über-



Vorstandsmitglieder gratulierten Obmann Buchinger

brachten sowohl der Gesangsverein als auch der Kirchenchor dem Jubilar musikalische Glückwünsche. Ein gelungenes Fest für Obmann Ing. Franz Buchinger.



Der Gesangsverein „Liedertafel“ Marz und der Musikverein „Frohsinn“ Marz begeisterten die vielen Zuhörer mit vorweihnachtlichen Melodien



Viele gute Wünsche auf Glückssternen wurden dem Obmann bei seiner Geburtstagsfeier von den Sängerinnen und Sängern überbracht

MUSIKVEREIN BEENDET EIN VERANSTALTUNGSREICHES JAHR

Der Musikverein „Frohsinn“ Marz beendet sein arbeitsintensives Jahr mit der Generalversammlung und der Teilnahme am Adventkonzert des Gesangsvereines.

Am 14. November fand die Generalversammlung im Gasthaus Scheiber statt. Als Obmann wurde Andreas Plank und als Obmannstellvertreter Gerald Zachs wieder gewählt. Mit Elisabeth Sauerzapf, BSc als Musikervertreterin gibt es auch ein neues Mitglied im Vorstand.

Immer wieder umrahmt auch das Bläserensemble des Musikvereines verschiedene Veranstaltungen. So brachten die Musiker durch vorweihnachtliche Musik Adventstimmung unter die Gäste des Adventmarktes der Kinderfreunde. Auch das adventliche Beisammensein des Musikvereines am Glühweinstand beim „Fabelhaften Advent“ wurde vom Bläserensemble in alt gewohnter Manier umrahmt. Jahresabschluss ist auch heuer wieder das Turmblasen am Heiligen Abend vor und nach der Christmette.



Der Musikverein bei der Erntedank-Prozession

Intensiv geprobt wurde heuer auch im Spätherbst, denn beim Adventkonzert des Gesangsvereines „Liedertafel“ Marz wirkte heuer erstmalig der gesamte Musikverein mit. Viel Gefallen bei den zahlreichen Besuchern fanden vor allem die, von Mu-

sikverein und Gesangsverein, gemeinsam vorgetragenen Musikstücke.

Der Musikverein „Frohsinn“ Marz bedankt sich bei allen Marzerinnen und Marzern für die Unterstützung.

AUS DEM PFARRLEBEN - ERNTEDANK UND PFARRSCHNAPS

Das Erntedankfest - heuer bei strahlendem Herbstwetter - war ein Fest für die ganze Pfarrgemeinde.

Am 5. Oktober versammelte sich die Pfarrgemeinde im Kirchhof, um miteinander den Erntedank-Gottesdienst zu feiern. Die Kindergarten- und Volksschulkinder, Kirchenchor, Gesangs- und Musik-

verein umrahmten die Hl. Messe mit Liedern und Gedichten. Die Erntedankkrone, gestaltet von Maria Plank sowie Maria und Wolfgang Strodl, wurde von den Robischburschen zur Kirche getragen. Mit einem biblischen Motiv - einem aus Weintrauben gestalteten Fisch - leisteten die Familien Lehrner Franz sen. und jun. sowie Familie Erika und Johann Scheiber einen wunder-

schönen Beitrag zum Erntedankfest. Die Erntedankkrone und den „Weintrauben-Fisch“ konnte man auch am Erntedankumzug in Rohrbach bewundern.



*Beim Pfarrschnapsen:
Corinna Braunrath, Heinz Klawatsch
und Kathrin Radowan beim Ausschank*



v.l.n.r.: Maria Plank, Martin Müllner, Maria Strodl, Bürgermeister DI Gerald Hüller, Erika Scheiber, Christoph und Franz Lehrner und Julia Kornfehl

Pfarrschnapsen

Am 28. November kamen die „Hobby-Schnapsler“ wieder auf ihre Rechnung, als die Pfarre Marz zum „Pfarrschnapsen“ in das Pfarrheim einlud. Wer das Glück auf seiner Seite hatte, durfte sich über Ripperl oder eine Stange Wurst freuen. Während eifrig Karten gespielt wurde, kümmerte sich der Pfarrgemeinderat um das leibliche Wohl der Gäste. Der Reinerlös kam der Pfarrheim-Renovierung zugute.

TOURISMUSAUSFLUG ZUM THEMA EDUARD SUESS

Am 18. Oktober machten sich 46 interessierte Marzerinnen und Marzer erneut auf die Spuren von Prof. Eduard Suess.

Anlässlich des 100. Todestages des berühmten Geologen, der maßgeblich an der Errichtung der I. Wiener Hochquellenwasserleitung beteiligt war, wurde vom Tourismusverband Marz ein weiterer Ausflug organisiert, der diesmal nach Wien führte.

Unter fachkundiger Leitung von Prof. Herbert Schwentenwein erkundeten die Ausflügler zu Beginn das Stadtmuseum in Bad Vöslau, in dem sie einiges über den Kurort erfahren und auch die Millionen Jahre alten Knochen der „Seekuh Linda“ besichtigen konnten, die 2006 in Bad Vöslau bei Grabungsarbeiten gefunden wurden.

Nach einem kleinen Stadtrundgang unternahm die Reisegruppe einen Spazier-



Die große Reisegruppe im Park von Bad Vöslau

gang auf dem Wasserleitungsweg von Bad Vöslau nach Sooß. In Gumpoldskirchen wurde zu Mittag gegessen und den Kaffee konnten die Marzerinnen und Marzer am Kahlenberg, bei traumhafter Aussicht und spätsommerlichem Wetter genießen.

Die letzte Station war der Hochstrahlbrunnen am Schwarzenbergplatz in Wien, der anlässlich der Fertigstellung der I. Wiener Hochquellenwasserleitung in Betrieb genommen wurde und bei dem auch eine Büste von Prof. Eduard Suess steht.



Im Stadtmuseum von Bad Vöslau v.l.n.r.: Maria Giefing, Erna Schmidl, Margarete Schmidl, Martina Herr und Franziska Gauster



Josef Grath, Walter Braunrath, Gerald Zachs und Stefan Radowan bei der Büste von Eduard Suess

VORANKÜNDIGUNG TOURISMUSAUSFLUG 2015:

2. AUSFLUG ZUM THEMA „AUF DEN SPUREN VON EDUARD SUESS“

25. APRIL 2015



Die Tanzmusi konnte bei strahlendem Herbstwetter viele Gäste mit Musik und Schmankerln verwöhnen.

STURM & KLANG BEI „KAISERWETTER“

Schon zum fixen Bestandteil im Marzer Veranstaltungskalender gehört das „Sturm & Klang-Fest“ der Marzer Tanzmusi bei der Hubertuskapelle.

So wie jedes Jahr kamen auch heuer wieder viele Gäste, die meisten davon zu Fuß

und genossen bei strahlendem Herbstwetter einen gemütlichen Nachmittag.

Musikalisch wurden die Gäste mit bodenständiger Blasmusik und kulinarisch mit Sturm, Most, Maroni und Aufstrichbrotchen verwöhnt.



Bürgermeister DI Gerald Hüller mit der Wanderrunde bei einer hochprozentigen Stärkung

ASK MARZ - HERBSTSAISON MIT HÖHEN UND TIEFEN

Der ASK Marz blickt auf eine bewegte Herbstsaison zurück.

Nach der erfolgreichsten Saison der Vereinsgeschichte des ASK Marz im Spieljahr 2013/2014 mussten Spieler, Betreuer und Fans in der Herbstmeisterschaft erkennen, dass es im Sport immer wieder ein Auf und Ab gibt. Den Vereinsverantwortlichen war bewusst, dass es schwer wird, das Niveau der letzten Jahre zu halten oder gar zu verbessern.

In der ersten Hälfte der Herbstmeisterschaft waren die Leistungen sehr wechselhaft und es setzte auch empfindliche Niederlagen. Erst ab Mitte der Herbstmeisterschaft wurden die Leistungen konstanter und mit dem Sieg gegen den damaligen Tabellenführer Horitschon gelang die Wende. In den folgenden Spielen konnten noch genug Punkte erzielt werden, sodass der Anschluss an das breit gefächerte Mittelfeld hergestellt wurde.

Ein Blick auf die Tabelle zeigt, dass zehn Mannschaften sehr eng zusammenliegen

und der Abstiegskampf im Frühjahr wahrscheinlich bis zur letzten Runde sehr spannend verlaufen wird. Das gesteckte und realistische Ziel ist das Erreichen eines Mittelfeldplatzes.

Erfreulich für den gesamten Verein ist das Abschneiden der U21-Mannschaft. Das U21 Team unter Trainer Dadi Maxell holte den Herbstmeistertitel und dieser wurde von den Jungs auch gebührend gefeiert.



U21 - erschöpft, aber glücklich über den Herbstmeistertitel

SAUTANZ im GH Scheiber

3. Jänner 2015

WILDUNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR

Wildwechsel, schlechte Sicht und rutschige Straßen sind die drei größten Gefahrenquellen im herbstlichen Straßenverkehr.

Im Gemeindegebiet von Marz besteht vor allem im Bereich des Rückhaltebeckens Unfallgefahr. Damit Sie gut und unfallfrei durch den Winter kommen, hier einige Tipps der Jägerschaft Marz für richtiges Verhalten:

Vorbeugendes Verhalten:

- Beim Gefahrenzeichen „Achtung Wildwechsel“ Tempo wegnehmen und bremsbereit fahren
- Erhöhte Aufmerksamkeit auf Fahrbahnrand
- Wenn Wild gesichtet wird: langsam fahren, Abblendlicht einschalten, hupen
- Lenkrad gerade halten, keine Ausweichmanöver versuchen

Verhalten bei Unfall:

- Sofort anhalten, Warnweste anziehen und Unfallstelle absichern
- Erste Hilfe für verletzte Personen



Bürgermeister DI Gerald Hüller und Jagdleiter der Gemeindejagd Stefan Kornfehl mit dem Pächter der Urbarialjagd Gert Pöttschacher, der bei der Treibjagd eine Waldschnepfe erlegt hat



Beim Vater-Sohn-Match trumpten die Nachwuchs-Kicker mit ihrem Talent auf

Fußballnachwuchs

Auch die Nachwuchsmannschaften des ASK Marz können auf eine erfolgreiche Saison, mit vielen kampfbetonten und lehrreichen Spielen, zurückblicken. U8, U10 und U12 waren samt ihren Trainern - Lukas Haiden und Stefan Posch, Alfred Schiffer und Mag. Gerald Schmidl sowie Harald Schalk - auch in dieser Saison wieder mit vollem Engagement und Einsatz dabei. Dank gilt hier vor allem den Eltern, die sowohl bei den Vorbereitungen und während der Meisterschaftsspiele die Trainer unterstützen, für den Transport der Kinder zu den Auswärtsspielen sorgen und für das Betreuen der Kantine während der Heimspiele verantwortlich sind.

Abschließend bedankt sich der Sportverein für die Unterstützung 2014 und lädt alle Marzerinnen und Marzer ein, die Mannschaft im Kampf um den Klassenerhalt bei den Heimspielen im Frühjahr tatkräftig zu unterstützen.



Am 12. Oktober fand im Ernst Happel Stadion in Wien das Ländermatch Österreich-Montenegro statt. Lukas Holzner nahm im Vorfeld beim BVZ Gewinnspiel teil und durfte als Gewinn den Teamspieler Martin Hinteregger von Red Bull Salzburg eskortieren.

JÄNNER 2015

- 
- 02.01. Dreikönigsaktion
 - 03.01. Sautanz des ASK Marz, GH Scheiber; ab 9.00
 - 05.01. Törggelen mit Maroni u. Glühwein, MRC Cannonballs, Clubhaus, 20.00
 - 10.01. ÖVP-Ball, GH Scheiber; 20.00
 - 18.01. Jahreshauptversammlung, Urbarialgemeinde, GH Paller; 13.30
 - 23.01. Neujahrsempfang mit Jungbürgerfeier; GH Müllner 19.00
 - 24.01. Feuerwehrball, GH Scheiber; 20.00
 - 25.01. Kindermaskenball Kinderfreunde, GH Müllner; 14.00

FEBER 2015

- 07.02. Dirndl- und Lederhosenball, GH Scheiber; 20.00
- 08.02. Pfarrcafé im Pfarrheim, 14.00
- 15.02. Seniorenbund Faschingskränzchen, GH Scheiber; 15.00
- 16.02. Gschnas, GH Müllner; 20.00
- 17.02. Familienschnas, ÖVP-Frauen, GH Scheiber; 14.00
- 17.02. Pensionistenverband Faschingskränzchen, GH Müllner; 14.00

**MÄRZ 2015**

- 07.03. Firmung und Visitation
- 20.03. - 22.03. ARBÖ-Schifahren, Turracherhöhe
- 21.03. Erste-Hilfe-Grundkurs, Rotes Kreuz, Seniorentreff 14.00-18.00
- 28.03. Flurreinigung

**APRIL 2015**

- 06.04. Ostermontag, Emmausgang der kath. Jugend
- 06.04. Frühlingskonzert des Musikvereines, GH Scheiber; 15.30
- 16.04. Gemeindeversammlung
- 25.04. Ausflug Örtl. Tourismusverband „Auf den Spuren von Eduard Suess“, 08.00 bis 18.00
- 26.04. Frühlingskonzert des Gesangsvereines, GH Müllner; 15.30
- 30.04. Feier zum „Tag der Arbeit“, GH Müllner; 18.00

**MAI 2015**

- 02.05. Tag der Feuerwehr
- 02.05. Vereinsgrillen Tennisverein, 18.00
- 03.05. Blutspendeaktion Feuerwehrhaus
- 03.05. Muttertagsfeier d. Kinderfreunde, GH Müllner; 15.00
- 09.05. Sportlerheuriger; ASK Sportplatz, ab 10.00
- 13.05. Bezirksmaianacht Senioren, Kleinfrauenhaid
- 14.05. Erstkommunion
- 19.05. Tagesausflug Pensionisten
- 22.05. Inspektion der Feuerwehr; FVV-Haus, 19.00
- 25.05. Familienwandertag, Marsch zum „Narren“, ARBÖ,
- 30.05. „Kirtagbaum aufstellen“, GH Scheiber
- 31.05. 38. Robischkirtag - Robischtanz vor der Pfarrkirche

JUNI 2015

- 04.06. Fronleichnam
- 07.06. Familientag d. Pensionisten auf Szauer's Hütte
- 12.06. Wiesenfest der Kinderfreunde, Festwiese Tennisplatz, 16.00
- 19.06. Sonnwendfeier der ÖVP-Frauen, Dreieckswiese, 20.00
- 21. od. 28.06. Schulfest im Schulhof, 17.00

**JULI 2015**

- 06. - 10.07. Kindercamp des TV Marz
- 20.07. Seefestspiele Mörbisch, Sondervorstellung Pensionistenverband
- 21.07. Gemütlicher Nachmittag des Seniorenbundes
- 26.07. Pfarrfest im Pfarrgarten, 10.30

**AUGUST 2015**

- 09.08. Sportfest des ASK Marz, Pfarrgarten, 10.30
- 14. - 16.08. ÖVP-Ausflug
- 22. - 23.08. Musikfest „Haus der Musik“
- 29. - 30.08. Vereinsmeisterschaften – Finalsplele, TV Marz (Ersatztermin: 07.-08.09.)
- 29.08. „Mitanaunda feiern“, SPÖ, Florianikapelle, 17.00
- 30.08. 20-jähriges Bestandsjubiläum Hoffest - Islandpferdehof

SEPTEMBER 2015

- 04.09. ORF-Sommerfest, ab 17.00
- 11. - 13.09. Feuerwehrheuriger; Feuerwehrhaus
- 24. - 27.09. Fußwallfahrt d. Pfarre Marz nach Mariazell



OKTOBER 2015

- 04.10. Erntedankfest der Pfarre
- 04.10. Sturm & Klang, Marzer Tanz-
musi, Kreitkapelle, 13.30
- 17.10. Saisonabschluss – Maronifest,
Tennisverein, 17.00 Uhr
- 23.10. Ausflug des Örtlichen
Tourismusverbandes
- 23.10. Urbarialgemeinde – Lusszie-
hen, GH Müllner, 19.00
- 26.10. Gemeindegandertag, 9.00
Treffpunkt beim Rathaus



HEURIGE

- 04.04. - 19.04.
Stockvogler's Most- und Weinheuriger
Walbersdorferstr. 21
- 04.06. - 14.06.
Stockvogler's Most- und Weinheuriger
- 02.07. - 16.07.
Buschenschank Fam. Lehrner,
Walbersdorferstr. 13
- 17.07. - 25.07.
Buschenschank Fam. Zachs, Bahnstr. 57
- 03.08. - 14.08.
Buschenschank Fam. Vogler, Roseng. 25
- 16.10. - 26.10.
Stockvogler's Most- und Weinheuriger

Ein herzliches Dankeschön

an Ewald Piller,
Bahnstraße 29

für den Christbaum
am Ambrosius Salzer-Platz.

GRATULATION



Andrea Reinhalter wurde für ihre
Verdienste im Rahmen ihrer beruflichen
Tätigkeit in der Sozialversicherung mit
der Goldenen Medaille des Landes
Burgenland ausgezeichnet.

NOVEMBER 2015

- 11.11. Ganslessen, Seniorenbund,
GH Scheiber; 12.00
- 14.od.21.11. Jugendball, JVP Marz,
19.30
- 27.11. Schnapsen der Pfarre,
Pfarrheim, ab 18.00
- 29.11. Advent- und Weihnachts-
markt, Kinderfreunde,
14.00



GASTRONOMIE

- 16.02. (Faschingsmontag) Sautanz
im GH Scheiber ab 10.00
- 16.02. (Faschingsmontag)
Spanferkelessen
Tenniscenter Knöbl, 18.00
- 18.02. (Aschermittwoch) Herings-
schmaus - GH Scheiber
- 05.04. Osterbrunch - GH Scheiber
- 05.04. Fisch- und Lammspezialitäten -
GH Müllner
- 10.05. Muttertagsbrunch -
GH Scheiber
- 10.05. Muttertagsbrunch -
GH Müllner
- 30.05. Kirtag - Spanferkelessen -
GH Scheiber
- 31.05. Kirtag - Bunter Nachmittag
GH Müllner
- 31.05. „Kirtagsheuriger“ - GH Paller
- 31.05. „Kirtag feiern“ - GH Scheiber

Oktober
Wildessen - GH Scheiber
Wildessen - GH Müllner

November
Ganslessen - GH Scheiber
Ganslessen - GH Müllner

31.12. Silvesterbuffet - GH Scheiber

*Änderungen vorbehalten.
Gemeinde Marz, Schulstraße 11*

DEZEMBER 2015

- 01. - 23.12. „Fabelhafter Advent“,
Fabelpfad
- 06. + 08.12. Krippenausstellung im
Pfarrheim, 09.00 – 18.00
- 06.12. Adventkonzert des
GV „Liedertafel“ Marz,
Pfarrkirche
- 13.12. Weihnachtsfeier der SPÖ,
Pensionisten und Kinder-
freunde, GH Müllner, 14.30
- 13.12. Adventfeier des Senioren-
bundes, GH Scheiber; 14.30
- 24.12. Friedenslicht im Feuerwehr-
haus, 9.00 – 12.00
- 24. - 26.12. Glühweinaktion
der Kath. Jugend Marz



*Änderungen vorbehalten.
Gemeinde Marz, Schulstraße 11*

GOLDENE HOCHZEIT



Martha und Josef Scheiber
17.10.1964

*Die Gemeinde wünscht
zum Ehejubiläum alles Gute,
Gesundheit und noch viele Jahre
im Kreise der Familie.*

IM JUNI 2014 MATURIERTEN AUCH:

**Höhere technische Lehranstalt für Maschineningenieurwesen -
Eisenstadt**

Mayer René, 20.12.1994 - Rosengasse 16/2 - guter Erfolg

Bundeshandelsakademie Eisenstadt

Horvath Sarah, 18.05.1995 - Feldgasse 14 - guter Erfolg

**Die Gemeinde gratuliert recht herzlich
und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!**

JUBILÄEN 2015

DIAMANTENE HOCHZEIT

01. Rumpler Alois und Maria, A. Salzer-Platz 2/1 12.02.1955

GOLDENE HOCHZEIT

01. Mayer Margarete und Lorenz, Schulstraße 13 30.01.1965
 02. Huber Franz und Elisabeth, Bahnstraße 83 27.02.1965
 03. Steiner Fritz und Anna, Ed. Suess-Str. 6 01.05.1965
 04. Braunrath Karl und Anna, Waldstraße 23 22.05.1965
 05. Haiden August und Maria, Hauptstraße 20 02.10.1965
 06. Akar Halil und Gülbahar, Ed. Suess-Straße 4/2 10.10.1965
 07. Fürsatz Lorenz und Margarete, Neugasse 1 23.10.1965

SILBERNE HOCHZEIT

01. Ambrusch Rene und Michaela,
 Forchtensteinweg 3a 02.02.1990
 02. Schubert Heinz und Inge, Kirchenäcker 9 10.02.1990
 03. Mildner Harald Mag. und Helga, Waldstr. 64 13.03.1990
 04. Sinawehl Michael und Karin,
 Heiligenbrunnengasse 17 20.04.1990
 05. Haiden August und Walpurga,
 Walbersdorferstraße 37 27.04.1990
 06. Nussbaumer Klaus und Waltraud,
 Ruymantelgasse 17 16.06.1990
 07. Frankolin Kurt Ing. und Petra, Waldstr. 27 22.06.1990
 08. Kracunovic Ljubica und Desimir, Roseng. 8 15.07.1990
 09. Miedler Ludwig und Helene, Rosengasse 31 20.07.1990
 10. Paller Ludwig und Gerlinde, Hauptstraße 63 25.10.1990
 11. Schmidl Josef und Doris, Mühlenweg 17 24.11.1990
 12. Steiner Harald und Gabriela, Bachstraße 51 07.12.1990

95. GEBURTSTAG

01. Grafl Maria, Bahnstraße 91a 15.08.1920
 02. Plank Anna, Schulstraße 5/1 10.09.1920
 03. Perner Franz, Hauptstraße 130/2 07.11.1920

90. GEBURTSTAG

01. Zachs Elisabeth, Berggasse 8/2 19.02.1925
 02. Lang Johann, A. Salzer-Platz 7 27.03.1925
 03. Pusitz Franz, Schulstraße 30 16.04.1925
 04. Suchard Edeltraut, Rosengasse 34 18.07.1925
 05. Schmidl Adele, Forchtensteinweg 39 04.09.1925
 06. Rimpfl Johanna, Mühlenweg 20/2 04.11.1925
 07. Braunrath Ingeborg, Kaiserbrunnengasse 2/2 18.12.1925

85. GEBURTSTAG

01. Schöll Eleonora, Forchtensteinweg 6 22.02.1930
 02. Neumann Kurt, Ed. Suess-Straße 10 29.03.1930
 03. Giefing Maria, Neugasse 12/1 21.04.1930
 04. Weisz Helga, Neugasse 3 05.06.1930
 05. Szauer Johann, Rosengasse 55/1 18.08.1930
 06. Grath Johann, Rosengasse 50 11.09.1930
 07. Posch Maria, Schulstraße 75/2 13.09.1930
 08. Scheiber Karoline, Bachstraße 11/1 02.10.1930
 09. Giefing Stefan, Neugasse 12/1 17.12.1930

80. GEBURTSTAG

01. Grath Maria, Hauptstraße 116/1 16.01.1935
 02. Zachs Josef, Bahnstraße 57 11.03.1935
 03. Ramhapp Alois, Rosengasse 36 06.04.1935
 04. Mayer Lorenz, Schulstraße 13 24.04.1935
 05. Plank Maria, Hauptstraße 17/1 01.05.1935

06. Zachs Anna, Bahnstraße 57 24.05.1935
 07. Steiner Johann, Hauptstraße 133/2 26.05.1935
 08. Vogler Hildegard, Rosengasse 29 29.05.1935
 09. Klawatsch Johann, Forchtensteinweg 36 02.09.1935
 10. Treitl Erich, Berggasse 29 19.09.1935
 11. Rumpler Maria, A. Salzer-Platz 2/1 21.09.1935
 12. Kozmann Anton, Hauptstraße 9/1 01.10.1935
 13. Wittmann Eduard, Lebergasse 7/1 02.10.1935
 14. Kozmann Edith, Bahnstraße 77 07.10.1935
 15. Grath Katharina, Rosengasse 50 08.11.1935
 16. Rumpler Richard, Bahnstraße 53 09.11.1935
 17. Tschurl Matthias, Hauptstraße 74 12.11.1935
 18. Karner Johann, Hauptstraße 80 12.12.1935

75. GEBURTSTAG

01. Müllner Florian, Forchtensteinweg 31 21.01.1940
 02. Schmidl Josef, Hauptstraße 10/1 06.03.1940
 03. Zerkhold Maria, Schulstraße 73 16.03.1940
 04. Poglitsch Maria, Feldgasse 9 25.03.1940
 05. Frankolin Gertrud, Hauptstraße 119 24.05.1940
 06. Maier Alfred, Kaiserbrunnengasse 10/1 18.07.1940
 07. Lehrner Aloisia, Lehnertal 1/2 06.08.1940
 08. Kozmann Dorothea, Hauptstraße 9/1 07.09.1940
 09. Binder Martha, Walbersdorferstraße 7 07.10.1940
 10. Giefing Friedrich, Hauptstraße 43 08.10.1940
 11. Haiden Franz, Berggasse 15 16.10.1940
 12. Knöbl Thekla, Hauptstraße 79/1 10.12.1940

70. GEBURTSTAG

01. Braunrath Adolf, Kaiserbrunnengasse 2/1 16.03.1945
 02. Schmidl Stefan, Feldgasse 15 05.04.1945
 03. Giefing Elisabeth, Bahnstraße 31 24.04.1945
 04. Tasch Alfred, Waldstraße 12 20.05.1945
 05. Kämpfer Matthias, Bachstraße 10 16.08.1945
 06. Rauhofer Anna, Gartengasse 14 10.11.1945
 07. Schuh Wilhelm, Mitteregasse 15a 04.12.1945

60. GEBURTSTAG

01. Biribauer Rudolf, Z. Gundian-Str. 24/1 02.01.1955
 02. Perner Friedrich, Hauptstraße 75 07.01.1955
 03. Schatzer Elisabeth, A. Salzer-Platz 7 07.01.1955
 04. Müllner Waltraud, Flurgasse 4 15.01.1955
 05. Grafl Maria, Bahnstraße 103 23.01.1955
 06. Scheiber Josef, Bachstraße 11/2 26.01.1955
 07. Lehrner Josef, Feldgasse 4 28.01.1955
 08. Müllner Johann, Bachstraße 17 26.02.1955
 09. Haller Brigitte, Hauptstraße 8 02.03.1955
 10. Raspopa Emilia, A. Salzer-Platz 3/1 29.03.1955
 11. Giefing Maria, Mühlenweg 8 31.03.1955
 12. Haiden Margarete, Waldstraße 72 09.04.1955
 13. Pavic Andjelina, Berggasse 17 22.04.1955
 14. Weißenberger Walter, Waldstraße 43 30.04.1955
 15. Feuer Anton, Feldgasse 10/1 09.05.1955
 16. Giefing Gertrude, Hauptstraße 82/2 10.05.1955
 17. Wittmann Erich, Quergasse 7 28.05.1955
 18. Kain Albert, Schulstraße 14 31.05.1955
 19. Steiner Mag. Annemarie, Hauptstraße 89 29.06.1955
 20. Steiner Johann, Waldstraße 62 29.06.1955
 21. Lehrner Michaela, Gartengasse 18 05.07.1955
 22. Novakovic Olga, Walbersdorferstraße 1/1 07.07.1955
 23. Schneider Mag. Gerlinde, Hauptstraße 107/1 11.07.1955

JUBILÄEN 2015

24. Thier Johannes, Berggasse 27/1	18.07.1955
25. Thier Margrit, Berggasse 20/1	25.07.1955
26. Klawatsch Karl, Rosengasse 28	03.08.1955
27. Scheiber Stefan, Schulstraße 56/1	05.08.1955
28. Scheiber Christine, Schulstraße 56/1	12.08.1955
29. Grath Ing. Franz, Walbersdorferstraße 6/1	13.08.1955
30. Schöll Johanna, Lebergasse 11	02.09.1955
31. Sailer Sonja, Bahnstraße 51	06.09.1955
32. Pruckner Wolfgang, Triftgasse 8	07.09.1955
33. Rumpler Alois, Triftgasse 10	17.09.1955
34. Suchard Walter, Waldstraße 57	20.09.1955
35. Praunrath Margit, Mitteregasse 18	12.10.1955
36. Thier Hedwig, Hottergasse 11	13.10.1955
37. Klösch Gerlinde, Neugasse 3	23.10.1955
38. Furu Mihaela-Diana, Hauptstraße 112/1	17.11.1955
39. Karner Christine, Kurzegasse 2	15.12.1955
40. Grath Elisabeth, Neugasse 6/1	17.12.1955
41. Thier Maria, Berggasse 27b	31.12.1955

50. GEBURTSTAG

01. Schöll Josef, Walbersdorferstraße 31	21.01.1965
02. Lubena Hermann, Schulstraße 23/2	05.02.1965
03. Ostrowski Jacek, Hauptstraße 97	09.02.1965
04. Steiner Gabriela, Bachstraße 51	12.02.1965
05. Eder Anna, Hauptstraße 57/2/3	28.02.1965
06. Fürsatz Elisabeth, Bachstraße 28	01.03.1965
07. Hahn Maria, Forchtensteinweg 7	20.04.1965
08. Fel Nikolaus, Waldstraße 10	05.05.1965
09. Luftensteiner Ingrid, Schulstraße 54/3	06.05.1965
10. Müllner Johannes, Waldstraße 17	07.06.1965

11. Mayer Lorenz, Gartengasse 16	07.06.1965
12. Ronai Zsolt, Waldstraße 8	26.06.1965
13. Grath Rudolf, Walbersdorferstraße 15	29.06.1965
14. Durmaz Hüsnü, Bahnstraße 87/2	01.07.1965
15. Rumpler Manuela, Triftgasse 10	03.07.1965
16. Burkhardt Mag. Josef, Schulstraße 39	04.07.1965
17. Scheiber Alfred, Rosengasse 1	26.07.1965
18. Langer Karin, Bahnstraße 71	28.08.1965
19. Paller Gerlinde, Hauptstraße 63	04.09.1965
20. Frankolin Ing. Kurt, Waldstraße 27	14.09.1965
21. Veith Aurelia, Forchtensteinweg 32	18.09.1965
22. Scheiber Franziska, Triftgasse 11	04.10.1965
23. Haiden Walpurga, Walbersdorferstraße 37	17.10.1965
24. Knöbl Bernhard, Hauptstraße 79	20.10.1965
25. Vogler Jongierm, Z. Gundian-Strasse 20	24.10.1965
26. Rosenstingl Wolfgang, Altwegerer 1	30.10.1965
27. Strnad Bruno, Lindengasse 16	17.12.1965

DIE 10 ÄLTESTEN PERSONEN

01. Klawatsch Ludwig, Friedhofgasse 12, 98 Jahre	28.09.1917
02. Lenzinger Hermine, Forchtensteinweg 14/2, 96 Jahre	04.09.1919
03. Schmidl Anna, Berggasse 26/1, 96 Jahre	20.10.1919
04. Grafl Maria, Bahnstraße 91a, 95 Jahre	15.08.1920
05. Plank Anna, Schulstraße 5/1, 95 Jahre	10.09.1920
06. Perner Franz, Hauptstraße 130/2, 95 Jahre	07.11.1920
07. Müllner Maria, A. Salzer-Platz 12/1, 94 Jahre	21.01.1921
08. Jankoschek Leopoldine, Berggasse 9, 94 Jahre	30.01.1921
09. Dorfmeister Anna, Hauptstraße 81, 94 Jahre	06.03.1921
10. Braunrath Josef, Schulstraße 45, 94 Jahre	09.03.1921

GRATULATION

Elisabeth Wittmann,

geb. 19.09.1984, A. Salzer-Platz 11/1, hat die Pferdewirtschaftsmeisterprüfung an der Land- und Forstwirtschaftlichen Lehr- und Fachausbildungsstelle für NÖ abgeschlossen und ist berechtigt den Berufstitel „Meisterin Pferdewirtschaft“ zu führen.

Jürgen Grath,

geb. 29.04.1991, Gartengasse 13, hat am 26. Feber 2014 in der Wirtschaftskammer Burgenland die Meisterprüfung für das Handwerk „Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau“ abgelegt und ist berechtigt den Titel „Meister“ zu führen.

*Die Gemeinde gratuliert recht herzlich
und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!*

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Marz, Schulstraße 11, 7221 Marz

Fotos: Gabriele Hüller u. a.,
Satz und Gestaltung: Viktoria Zachs, Druck: Wograndl

PERSONENSTANDSFÄLLE

Zeitraum Oktober 2014 bis Dezember 2014

Geburten:

18) Müllner Lina, Sonnenweg 1 15.10.2014

Sterbefälle:

19) Braunrath Matthias,
Hauptstraße 110, 92 Jahre 24.10.2014

Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft

Batista de Tasch Martha Selenia, geb. 22.11.1979 und
Molina Batista Nicol Yamilex, 20.04.1999,
wohnhaft Marz, Hauptstraße 45/1

wurde mit Wirkung vom 20. Oktober 2014
die österreichische Staatsbürgerschaft verliehen.

FEUERWEHRINSPEKTION MIT ÜBUNG IM SENIORENTREFF

Die Freiwillige Feuerwehr Marz stellte sich am 19. September 2014 der alljährlichen Inspektion.

Bei der jährlichen Überprüfung konnten sich Abschnittsbrandinspektor Franz Macheiner, Bürgermeister WHR DI Gerald Hüller und Vizebürgermeisterin Maria Zachs vom Ausrüstungs- und Ausbildungsstand der Feuerwehrmitglieder sowie von der Pflege und dem Zustand der Fahrzeuge und Geräte überzeugen.

Für die heurige Inspektion suchte Kommandant-Stellvertreter Robert Hoffmann den Seniorentreff als Übungsobjekt aus. Übungsannahme war ein Brand mit starker Rauchentwicklung.



Letzte Instruktionen vor Übungsbeginn



Die Feuerwehr-Mannschaft ist zur Inspektion angetreten

Die Florianis meisterten die an sie gestellte Aufgabe mit Bravour. In der Abschlussbesprechung fand ABI Franz Macheiner über die Disziplin und die Art, wie die Gruppenkommandantinnen und -kommandanten ans Werk gingen, lobende Worte.

Auch bei den 19 Einsätzen im abgelaufenen Jahr wurde professionell und auf hohem Niveau gearbeitet.

FRIEDENSLICHT IM FEUERWEHRHAUS

Heiliger Abend 9.00 bis 12.00 Uhr

KRIPPENVIELFALT BEI DER 23. KRIPPENAUSSTELLUNG



Pfarrer Mag. Josef Giefing bei der Krippensegnung mit den Ministranten Fabian Schwarz (links) und Michael Haiden sowie Krippenbaumeisterin Gertrude Becker (links) und Vizebürgermeisterin Maria Zachs sowie Bürgermeister DI Gerald Hüller

Bereits zum 23. Mal lud Krippenbaumeisterin Gertrude Becker zur Krippenausstellung ins Pfarrheim.

Bereits Monate vor dem Weihnachtsfest wird in der Krippenwerkstatt von Gertrude Becker gehämmert, gesägt, gemörtelt und gemalt. Nach und nach entstehen unter der fachkundigen Anleitung der Krippenbaumeisterin kleine Kunstwerke.

Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Gertrude Becker geht auf die Wünsche ihrer Krippenbauer ein und so können auch Krippen in einem Kürbis, einer Obststeige, in einem kleinen Weinfass oder in Laternen bewundert werden.



Kathrin Radowan mit ihrer „Weinfass-Krippe“

Jede Krippe ist ein Unikat, auf das jeder Krippenbauer zurecht stolz sein kann.

Gezeigt wurden die kunstvollen Krippen bei der Krippenausstellung am 2. Adventwochenende im Pfarrheim.

SAISONABSCHLUSS AM TENNISPLATZ

Es ist inzwischen schon Tradition, dass der Tennisverein Marz seine Saison auf der Tennisanlage mit Maroni und Sturm beendet.

Der Abschluss der Tennis-Saison fand heuer am 11. Oktober bei wunderschönem Herbstwetter statt. Viele Besucher kamen zu dieser Abschlussveranstaltung und genossen köstliche Maroni und Bratkartoffeln, Glühwein und Schilchersturm.

Der Tennisverein Marz kann auf eine tolle Saison 2014 zurückblicken. Besonders hervorzuheben ist der Erfolg der Herren 1er Mannschaft, die im ersten Jahr in der Landesliga B, den ausgezeichneten 3. Platz belegen konnte. Ein sportlicher Höhepunkt war auch der Aufstieg in die 1. Klasse der Herren 2er Mannschaft. Die Vereinsleitung ist stolz auf diese sportliche Entwicklung und wünscht allen Mannschaften weiterhin viel Erfolg.

Aushängeschild des TV-Marz ist auch die ausgezeichnete Jugendarbeit, die jährlich mit dem Kinder- und Jugendcamp in der ersten Juliwoche ihren krönenden Höhepunkt erlebt. „Für das leibliche Wohl der Gäste zu sorgen, ist neben dem Ten-

nissport eine weitere Kernkompetenz des Vereines“, stellt Obmannstellvertreter Mag. Reinhard Tritremmel schmunzelnd fest. Grillmeister Manfred Busch und sein bewährtes Team überraschen jedes Mal aufs Neue mit kulinarischen Schmankerln.

Die Vereinsleitung bedankt sich bei den vielen Besuchern für ihre Unterstützung und freut sich schon auf viele Events im Jahr 2015.



Leiter der Jugendarbeit DI Martin Zachs, Gartenpflegerin Kerstin Gärtner, Bürgermeister DI Gerald Hüller, Damen-Mannschaftsführerin Bettina Zachs, „Maronibrater“ Alois Giefing und Obmannstellvertreter Mag. Reinhard Tritremmel

MARZER KICKBOXTALENTE



Trainer Michael Gerdenitsch (ganz links) mit den Marzer Kickboxern Felix Schmidl (vorne 2. von rechts) und Lucas Fortin (ganz rechts)

Am 29.11. nahm eine junge Abordnung des ASVÖ Kickboxclub Rohrbach am int. steirischen Jugendcup in St. Marein im Mürztal teil. Neun junge Talente, darunter auch zwei Marzer, stiegen tapfer auf die Matte.

Felix Schmidl, ein Medaillengarant, kämpfte sehr mutig und beherzt, verlor aber trotzdem knapp und ging dieses Mal leider leer aus. **Lucas Fortin** zeigte eine solide Leistung und belohnte sich mit einer Bronzemedaille in der Klasse U13 +47kg Pointfighting.

Die Gemeinde wünscht Felix und Lucas weiterhin viel Erfolg!

EHRENNADELTRÄGER FEIERT DEN 70. GEBURTSTAG



Die Gemeindevertretung überbrachte die besten Glückwünsche zum Geburtstag v.l.n.r.: Bürgermeister DI Gerald Hüller, Annemarie Buchinger, Bürgermeister a. D. Otto Scheiber, Jubilar Ing. Franz Buchinger, GV Mag. Michael Piller

Am 5. Dezember feierte Ing. Franz Buchinger, Ehrennadelträger der Gemeinde Marz, seinen 70. Geburtstag.

Bereits vor Jahren wurde Ing. Franz Buchinger für seine Verdienste im Vereinswesen mit der Ehrennadel ausgezeichnet.

Schon seit seiner frühesten Jugend bringt Ing. Franz Buchinger sein gesangliches Talent sowohl in den Gesangsverein als auch in den Kirchenchor ein. Dem Gesangsverein steht er seit nunmehr 40 Jahren als Obmann vor und einige Jahre leitete er auch die Geschicke des Musikvereines, wobei er auch Jahrzehnte lang die Konzerte des Musikvereines moderierte.

Bürgermeister DI Gerald Hüller gratulierte dem Jubilar, dankte ihm für sein außerordentliches Engagement in den Marzer Kulturvereinen und wünschte für die Zukunft alles erdenklich Gute.



BURN-OUT

Der englische Begriff „Burn-out“ bedeutet auf Deutsch „ausbrennen“. Das Burn-out-Syndrom beschreibt einen andauernden Zustand der Erschöpfung, sowohl körperlich als auch psychisch.

Ist Burn-out eine Krankheit?

Während heute manche das Burn-out mit einer Sonderform der Depression gleichsetzen, betonen andere, dass es sich um eine normale Reaktion auf lange dauernde Belastung im Arbeitsleben handle. Die genauen Ursachen und Mechanismen in der Entstehung des Burn-outs sind bisher nicht vollständig geklärt. Einigkeit besteht aber darüber, dass andauernder Stress von entscheidender Bedeutung ist.

Es scheint, dass wir Stress über eine begrenzte Zeitdauer weitgehend problemlos verarbeiten können. Wenn aber die Belastungen über Monate oder Jahre anhalten, zeigen sich Folgen für den Körper und die Psyche. Haben Körper und Seele keine oder zu wenig Möglichkeit, sich ausreichend zu erholen, dürften die Reserven aufgebraucht werden.

Menschen, die in sozialen und pädagogischen Berufen tätig sind, werden als sehr gefährdet beschrieben. Gemeint sind damit Lehrer, Erzieher, Ärzte und professionelle Pflegekräfte. Man vermutet, dass die besondere Motivation und das Engagement, die in diesen Berufsgruppen oft zu finden sind, die Gefahr für eine chronische Arbeitsüberforderung vergrößern. Hoher beruflicher Druck und Stress über längere Zeit können zu einer chronischen Arbeitsüberforderung führen. Grundsätzlich kann Burn-out aber in allen Berufen vorkommen.

Wer der Arbeit den richtigen Platz im Leben zuweist, läuft nicht in Gefahr des „Ausbrennens“.

Burn-out ist meist keine objektive Arbeitsüberlastung, sondern deren subjektives Empfinden. Betroffene verschmelzen oft völlig mit ihrer Arbeit, werden von ihr jedoch enttäuscht. Der beste Schutz davor ist innere Stärke.



Falsche Ansprüche an den Beruf sind häufig Burn-out-Verursacher. Viele wünschen sich insgeheim, dass sie aufgrund ihres beruflichen Übereifers geliebt, anerkannt und beachtet werden. Sie wenden immer mehr Zeit und Einsatz für die Aufgaben auf. Ihr Umfeld sieht das jedoch nach einiger Zeit als

normal an und setzt die Erwartungen höher. Spätestens wenn der Glaube enttäuscht wird, man sei unersetzlich und unkündbar für die Firma, fliegt auch die Lebenslüge auf - die Sinnkrise ist vorprogrammiert.

Rechtzeitiges Gegensteuern heißt nicht, weniger zu arbeiten oder sich mit dem Mittelmaß zufrieden zu geben.

Man kann ruhig hohe Forderungen an die eigene Arbeit stellen, solange sie auf die definierte Arbeitszeit beschränkt ist. Wichtig ist vielmehr, Prioritäten zu erkennen und die Zeit danach einzuteilen. Denn viele tun zwar das Richtige, jedoch zur falschen Zeit.

Das betrifft etwa Perfektionisten, die Aufgaben häufig in drei Stunden erledigen, statt in einer Stunde, die sie bloß zur Verfügung haben. Zwei Stunden haben sie somit falsch investiert, um die am Ende des Tages Familie, Freunde und Freizeit zu kurz kommen. Hilfreich ist oft schon, Aufgaben nach Wichtigkeit zu ordnen, Unwichtiges zu streichen und beim Rest zu planen, was man heute erledigen kann. Beginnt man beim Notwendigen statt beim Angenehmen, fallen dadurch die Angst und Unlust weg, die sonst das ständige Aufschieben bereiten.

Kaum jemand hält es auf Dauer durch, sich nur über die Arbeit zu definieren. Zur Ordnung gehört deshalb auch, die Arbeit richtig einzuschätzen und zu relativieren. Innere Stärke und Freiheit sind ein Schutz vor Burn-out, ebenso wie das Besinnen auf eigene Werte und das Fragen nach dem eigenen Leben.

Gemeindearzt Dr. Peter Seedoch

Der Bürgermeister, die Vizebürgermeisterin,
die Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates
sowie alle Gemeindebediensteten wünschen allen Marzerinnen und Marzern

Gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2015!

LEBEN RETTEN GEHT UNS ALLE AN!

Wussten Sie, dass das menschliche Gehirn in der Regel nur drei Minuten ohne Sauerstoff auskommt und es daher bei vielen Notfällen darauf ankommt, ob Ersthelfer vor Ort helfen?

Erste Hilfe ist einfach!

Die Anzahl der Helferinnen und Helfer ist leider nicht so hoch, wie man es sich wünschen würde: Nur ein Viertel der Österreicherinnen und Österreicher würde „auf jeden Fall“ Erste Hilfe leisten. Dabei kann man mit einfachen Handgriffen einem Menschen das Leben retten!

Österreich verfügt im internationalen Vergleich über ein ausgezeichnetes Rettungssystem.

Das Rote Kreuz ist stets bemüht, schnell vor Ort zu sein und kompetent zu helfen.

Es gibt aber Situationen, in denen diese Hilfe zu spät kommt, wenn keine Maßnahmen von Ersthelfern ergriffen werden.



Die gute Nachricht: Diese Maßnahmen sind nicht besonders schwierig, und man kann sie lernen – und dabei sogar Spaß haben.

Das Rote Kreuz Burgenland bildet jährlich mehr als 5.000 Personen in Erster Hilfe aus. Werden auch sie eine dieser Personen und übernehmen Sie Verantwortung für Ihre Umwelt.

Leben retten geht uns alle an!

Egal, ob sie komplett neu in das Thema „Erste Hilfe“ einsteigen, ob sie ihre Kenntnisse einfach auffrischen wollen oder ob sie sich mit einem speziellen Teilbereich (z.B. Hilfe bei Notfällen mit Kindern und Säuglingen) beschäftigen wollen: Wir haben das richtige Angebot für Sie!

Die Rotkreuz-Ortsstelle Marz organisiert einen 4-stündigen Erste-Hilfe-Auffrischkurs für die Bevölkerung.

ERSTE-HILFE-GRUNDKURS (4 Stunden / € 35,-):

Samstag, 21.03.2015 von 14:00 bis 18:00

im Seniorentreff in Marz (Franz Liszt-Gasse 21)

ANMELDUNGEN: Rot-Kreuz-Bezirksstelle Mattersburg, Tel. Nr. 02626/649 36
oder unter www.erstehilfe.at

ROT-KREUZ BALL DER BEZIRKSSTELLE MATTERSBURG

Am Samstag, den 15. November lud die Bezirksstelle Mattersburg zum Rot-Kreuz-Ball ins Gasthaus Müller ein.

Vizepräsidentin des Rotkreuz-Landesverbandes Burgenland WHR Mag. Sonja Windisch eröffnete den Ball, der heuer unter dem Motto „Die wilden 70er“ stand. Den Ballgästen, darunter auch Bürgermeister DI Gerald Hüller und Ortsfeuerwehrkommandant Friedrich Vogler, wurde eine gelungene Polonaise dargeboten. Im Anschluss stellten die Besucher und Besucherinnen zur Musik von „Sound of Joy“ stundenlang selbst ihr tänzerisches Können unter Beweis.

Um Mitternacht konnten die Ballgäste zahlreiche, attraktive Preise gewinnen und sich bei der darauffolgenden Mitternachtseinlage, die in altbewährter Weise von den Mitarbeitern der Schnell-Einsatz-Gruppe gestaltet wurde, prächtig amüsieren. Hierbei wurde „DalliDalli“ adaptiert und drei Teams, bestehend aus Zivildienern, Hauptberuflichen und Freiwilligen, mussten gegeneinander antreten.

Die gelungene Ballnacht fand beim traditionellen Sektfrühstück, bei dem noch zahlreiche Gäste verköstigt wurden, ihr Ende. Der Reinerlös des Abends kam der Vereinskasse der Bezirksstelle Mattersburg zugute.



*Gut gelaunte Ballgäste:
v.l.n.r. Ortsfeuerwehrkommandant
Friedrich Vogler, LAbg. Bgm. Rudolf
Geißler, Johnnas Durrani,
Carolin Wittmann,
Vizepräsidentin des Roten Kreuzes
WHR Mag. Sonja Windisch und
Bürgermeister DI Gerald Hüller*

24 FENSTER IM ADVENT - DIE ADVENTFENSTER-TRADITION

Bereits seit Jahren gibt es die Tradition der Adventfenster, die von Familien, Firmen und Institutionen gestaltet werden.

Der kath. Frauenbewegung war es vor vielen Jahren ein Anliegen, den Advent für Familien besinnlich und stimmungsvoll zu gestalten. Bei der ersten Adventfensteraktion waren 23 Familien und der Krippenverein Marz bereit, jeweils zum vereinbarten Tag ein Fenster zu gestalten. Diese Tradition hat sich fortgesetzt und Familien, Firmen und Institutionen gestalten phantasievoll die Adventfenster. Dabei sind sie sehr kreativ und beachten auch Tagespatrone wie z. B. die heilige Barbara oder den hl. Nikolaus.



Die BKS Bank eröffnete heuer das 1. Adventfenster am 1. Dezember mit einem gemütlichen Beisammensein und besinnlichen Worten von Pfarrer Mag. Josef Giefing

ARBÖ - ORTSKLUB MARZ - GENERALVERSAMMLUNG

Der ARBÖ-Ortsklub Marz hielt am 20. November 2014 im Gasthaus Müllner seine Generalversammlung ab.

Bei der Generalversammlung wurden nachstehende Personen in folgenden Funktionen einstimmig gewählt:

Obmann: Stefan Schöll
Obmann-Stellvertreter: Helmut Paar
Schriftführer: Klemens Hahn
Finanzreferentin: Andrea Wittig



vorne v.l.n.r.: Andrea Wittig,
Stefan und Irene Schöll
hinten: Klemens Hahn, Helmut Paar,
Dominik Grath, Ing. Herbert Grath

Der Obmann bedankte sich bei allen ausscheidenden, langjährigen Funktionären für ihre Tätigkeit zum Wohle des Vereines.

Die Mitglieder Grath Robert (40 Jahre Mitglied) sowie Vogler Herbert (25 Jahre Mitglied) wurden für ihre langjährige Treue von Landesdirektorin Gabriele Rittenbacher ausgezeichnet.

TOP DESTILLERIE



Am 6. Dezember präsentierte die Brennerei „Stockvogler“ im Rahmen der Jahrespräsentation in den Räumen der Fachhochschule Burgenland in Eisenstadt ihre Produkte. Bürgermeister DI Gerald Hüller folgte gern der Einladung der „Top-Destillerie Burgenland“ und gratulierte dem erfolgreichen Schnapsproduzenten Thomas Schmidl (Mitte) zu seinen Auszeichnungen.

3. FABELHAFTER ADVENT

Bereits zum 3. Mal fand heuer der „Fabelhafte Advent“ statt.



Am 2. Dezember lud der Elternverein der Volksschule nach der Adventfenstereröffnung zum gemütlichen Beisammensein mit Maroni, Glühwein und Tee auf den stimmungsvollen Fabelpfad ein.

Auch die JVP Marz, der Kindergarten, der ASK Marz und der Musikverein „Frohsinn“ luden zum gemütlichen Beisammensein am Fabelpfad ein.



Am 6. Dezember fanden sich die Fans der Cannonballs am Fabelpfad ein und verbrachten bei stimmungsvoller, rockiger Gitarrenmusik einen netten Abend.



VEREIN ISLANDPFERDEFREUNDE

Am 1. Adventsonntag waren die Islandpferdefreunde Marz mit vier Pferden am Adventmarkt der Kinderfreunde Marz vertreten.

Zwei Stunden lang konnten die Kinder auf den braven Islandpferden reiten, was trotz des nass-kalten Wetters ausgiebig und mit Begeisterung angenommen wurde. Sogar der Nikolaus kam hoch zu Ross, auf einem "Isi" zu Besuch. Er hatte zur Freude der Adventmarktbesucher zwei Säcke, gefüllt mit kleinen Überraschungen und Süßigkeiten, mit dabei und verteilte diese unter den Kindern.



40ER FEIERTEN IN GEMÜTLICHER RUNDE



Am 18. Oktober 2014 fand für den Jahrgang 1974 die Jahrgangsfeier statt.

Traditionell trafen sich die Geburtstagskinder im Rathaus, wo sie von Bürgermeister DI WHR Gerald Hüller zu einem Gläschen Sekt und Brötchen eingeladen wurden. Danach feierten die Jubilare gemeinsam den Gottesdienst und legten anschließend am Grab vom Jahrgangskollegen Ronald Scheiber ein Bukett nieder.

Der gemütliche Teil mit Musikunterhaltung fand im Gasthaus Müllner statt. Bis weit nach Mitternacht saßen die 40er zusammen und tauschten Erinnerungen aus.

VOGELSCHAU IM GASTHAUS SCHEIBER

Die Vogelfreunde Pannonia veranstalteten Anfang Oktober im Gasthaus Scheiber ihre Vogelausstellung.

Mit viel Liebe wurde der Ausstellungsraum für die Besucher aus Nah und Fern dekoriert, sodass in der stimmungsvollen Ambiente die Vögel bewundert werden konnten.

Voller Stolz zeigte Mario Haider, ein junger Hobbyzüchter aus Marz, der Gemeindevertretung seine prämierten Vögel. Bürgermeister DI Gerald Hüller gratulierte Mario zu seinen erreichten Preisen und wünschte ihm für die angestrebte Bundesschau in Wels viel Erfolg.



Bürgermeister DI Gerald Hüller, Vizebürgermeisterin Maria Zachs, Hobbyzüchter Mario Haider und GV Gertraud Zachs

GRATULATION



Der 1. Jugend-Literaturpreis, den das Land Burgenland verliehen hat, ging an die Marzerin Johanna Sebauer, die mit ihrer Geschichte über eine Reise nach Budapest die Jury beeindruckte.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zu diesem Erfolg.

BUNTER HERBST IN BUNTEN BILDERN

